

## Zugbeobachtungen an unseren Leuchttürmen.

Von IVAR HORTLING.

In O. F. N:o 2—3 1924 teilte ich einige an unseren Leuchttürmen gewonnene Erfahrungen bezüglich des Krähenzuges mit. Es zeigte sich dabei, dass unsere Krähen der Küste zustrebend der Westküste südwärts folgen, wobei sie über Kvarken und Åland nach Schweden fliegen, wohingegen von Bengtskär an (westl. von Hangö) ostwärts die Krähen beim Herbstzuge eine südl. Richtung einschlagen und hauptsächlich die westl. Hälfte des Finn. Meerbusens überfliegen. Im Frühling geht der Zug in entgegengesetzter Richtung, aber an der Westküste werden naturgemäss weniger als im Herbst gesehen, denn ein grosser Teil weicht landein ab. Im folgenden werde ich an unseren Leuchttürmen gemachte Erfahrungen in bezug auf einige andere leicht kenntliche Vogelarten bringen. Wie unter „Kleinvögeln“ allerlei Arten zusammengefasst werden, ist auch im allgemeinen nichts Näheres bekannt darüber, welche Arten die Gänse bezeichnen, jedenfalls sind es *Anser anser* und *A. fabalis*. In einigen Fällen konnte aber die Art festgestellt werden.

Marjanemi Leuchtturm auf Karlö (auf der Karte = M; K-ö) Gänse von N—S; sie rasten wochenlang am Strande. Die Graugans ist Brutvogel auf der Insel Karlö (Hailuoto). Die Zwerggänse ziehen zuerst, schon im August. Ziehende Gänse werden auch im Frühling gesehen. Kraniche ziehen ebenfalls von N—S, im Frühling dürften ziehende Kraniche auf Karlö nicht gesehen werden, die Art soll aber dort brüten.<sup>1)</sup>

Isokraaseli (= I) Lotsenstation bei Brahestad (Raahe = B). Gänse fliegen vorbei in NNO—SSW und im Frühling SSW—NNO. Sie sollen am Sandufer bei Tauvo rasten. Kraniche und Schwäne folgen im Frühling und Herbst der Küstenstreckung wie die Gänse.

Ulkokalla (= U) Leuchtturm vor Kalajoki. Gänse: im Herbst an der Küste entlang, im Frühling auch weiter ab im Meer SW—NO. Im Herbst ziehen Kraniche längs der Küste, im Frühling werden sie kaum gesehen. Kleinvögel und Drosseln ziehen über den Leuchtturm in kleiner Zahl, einige verunglücken. Im allgemeinen ziehen recht wenig Vögel so weitab im Meer.

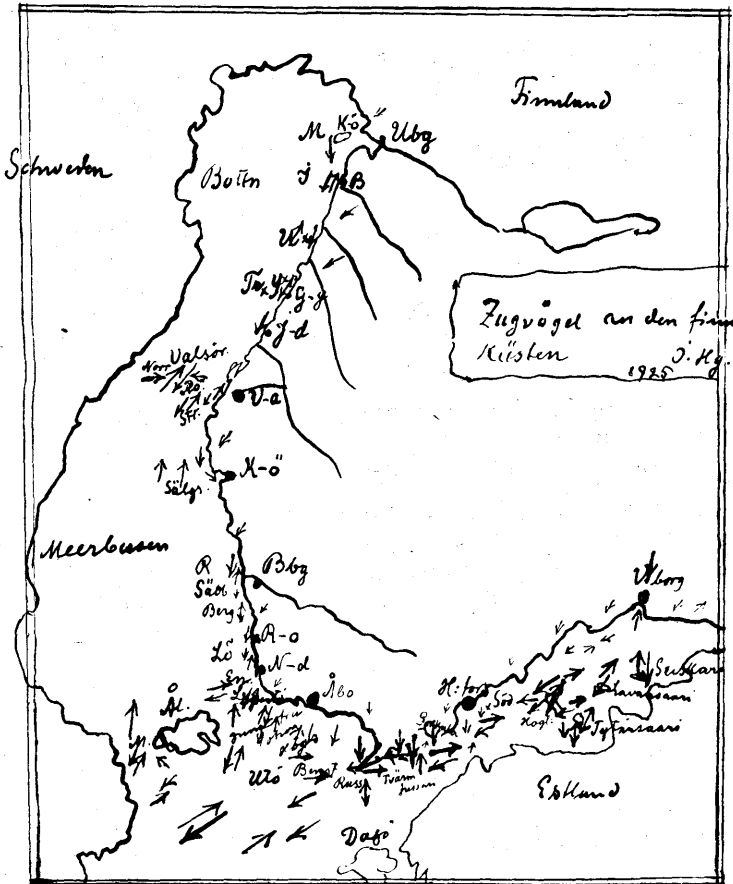
<sup>1)</sup> Merikallio fand dort Kraniche zur Brutzeit, wohl aber kein Nest (vgl. O. F. 1924 S. 41).

Tankar (= Tr) Leuchtturm vor Gamlakarleby (Kokkola = G-y). Auch hier sollen recht wenig Vögel vorbeiziehen, die meisten ziehen näher zur Küste. Gänse und Kraniche werden jedoch zuweilen beobachtet.

Yxpila (Hafen von Gamlakarleby = Yxp.) Gänse und Kraniche NO—SW. Schwäne rasten im Spätherbst auf den Gråskärsbådarna.

Måsskär Lotsenstation bei Alholmen, Jakobstad (Pietarsaari = J-d). Gänse, Kraniche, Schwäne NO—SW. Im Frühling in entgegengesetzter Richtung.

Walsörarna Leuchtturm in Kvarken. Gänse und Kraniche kommen in SW—NO Richtung von offener See her, im Herbst in entgegengesetzter Richtung. Kleinvoegel und Drosseln ziehen über



die Insel in grosser Zahl, Todesflüge gegen das Leuchtfeuer nicht zahlreich.

Norrskär (=Norr.) Leuchtturm in Kvarken. *Gänse* SW—NO und NO—SW. Ebenso *Kraniche*, *Kleinvögel* und *Drosseln* in grosser Zahl, besonders bei Regen und Nebel, von O—W und W—O.

Während die meisten Vögel, soweit meine Gewährsmänner beobachtet haben, der Küstenstreckung folgen, und Krähen, Drosseln und andere Kleinvögel den Bottnischen Meerbusen im Kvarken (O—W, W—O) überfliegen, werden Gänse und Schwäne sowie Kraniche (selten!), besonders im Frühling auch auf offener See in SW—NO Richtung ziehend beobachtet.

Wahrscheinlich ist es, dass ein geringerer Teil der Kleinvögel, dem allgemeinen Zugdrang nach W folgend, auch schon nördlicher den Bottn. Meerbusen überfliegt, während der Hauptstrom quer über den Kvarken fliesst. Ähnlich können sich die Verhältnisse südlich vom Kvarken gestalten. Selbst habe ich auch nördl. von Åland auf offener See Kleinvögel gesehen, was diese Vermutung zum Teil bestätigt.

Rönnskär (=Rö) Lotsenstation, westlich von Vasa. *Gänse* in grossen Flügen von S—N. *Kraniche* selten, *Schwäne* etwas öfter. Allerlei Schwimmvögel ziehen an der Eiskante entlang.

Strömmingsbådarna (=Str.) Leuchtturm SSW von Rönnskär. *Gänse* SW—NO und umgekehrt. *Kraniche* (selten!).

Vallgrund vor Vasa (=V-a). *Schwäne* SW—NO und NO—SW zuweilen gesehen.

Sälgrund (=Sälgr.) Leuchtturm vor Kaskö (Kaskinen = K-ö). *Gänse* kommen von N und fliegen nach SO. Im Frühling sieht man Gänse sowie *Schwäne* weiter ab im Meer von S—N ziehend. *Kraniche* sehr selten nach N ziehend. *Kleinvögel* werden zur Nachtzeit um das Leuchtfeuer flatternd gesehen.

Räfsö (=R) vor Björneborg (Pori = Bbg). *Gänse* N—S, *Schwäne* Herbst und Winter N—S, *Kraniche* (selten!) im Frühling S—N. Am Sandufer bei Yteri rasten sehr viel Vögel, Schwimm- und Watvögel.

Säbbskär (=Säbb) Leuchtturm SW von Räfsö. *Gänse* N—S und S—N, *Schwäne* sind selten, *Kraniche* zuweilen im Frühling. *Kleinvögel* und *Drosseln* in kleiner Zahl.

Bergskär (=Berg) Lotsenplatz SO von Säbbskär. *Gänse*. „grosse“ und „kleine“ N—S und S—N. *Kranich* selten.

Raumo (= R-o) Lotsenstation vor der Stadt. *Gänse* NNO—SSW. *Schwan* und *Kranich* „sehr selten“.

Lökö (= Lö) Lotsenstation NW von Nystad (= N-d). *Gänse* NO—SW und SW—NO. Ebenso *Schwäne* und *Kraniche* (selten!).

Enskär (= En) Leuchtturm vor Nystad (Uusikaupunki). *Gänse* W—O und O—W<sup>z</sup>S. *Kranich* und *Schwan* selten. Enskär bezeichnet den Wendpunkt für die ziehenden Scharen. Sogar die Gänse, die bisher in N—S Hauptrichtung zogen, schlagen hier eine westliche Richtung ein. Im Frühling ist die Flugrichtung W—O, einige fliegen aber bei Märket vorbei in nördl. Richtung direkt in den Bottnischen Meerbusen hinein (vgl. unten).

Lypertö Lotsenstation SSO von Enskär. *Gänse* NNO—SSW und SSW—NNO. *Schwäne* ebenso, *Kraniche* selten. *Seetaucher* S—N!

Kobbaklinter Lotsenstation SSW von Mariehamn (Åland). *Gänse* NO—SW und SW—NO. Ebenso *Schwäne* (Krähen O—W und W—O!), *Seetaucher* SO—NW!

Jungfruskär, Skiftet. *Gänse* NO—SW und SW—NO. Ebenso *Schwäne*. *Kraniche* selten, S—N. *Seetaucher* N—S und S—N. Die *Seetaucher* folgen dem Skiftet in S—N Richtung, bei Kobbaklinter SO—NW: sie scheinen vorzugsweise in S—N Richtung zu ziehen und zwar auf offener See, die NW Richtung bei Kobbaklinter ist durch die schwedische Küstenstreckung bedingt.

Lohm Lotsenstation in Korpo (SW-finnl. Schären) *Gänse* NO—SW und SW—NO.

Högsår Lotsenstation in Hitis-Schären, *Gänse* NNO—SSW und SSW—NNO. Ebenso *Schwäne*, *Kranich* selten. *Eisenten* W—O, im Herbst nicht gesehen.

Strömma Kanal. *Kranich* NO—SW (selten).

Klåvskär (Åland) *Gänse* und *Schwäne* N(NO)—S(SW) und S (oder SW)—N (od. NO).

Russarö (= Russ.) Leuchtturm bei Hangö. *Gänse* O—W und W—O. *Schwäne* O—W, im Frühling nicht. *Kranich* N oder NNW—S oder SSO, im Frühling S oder SSO—N (Krähen auch N—S). *Kleinvögel* verunglücken am Leuchtturm in geringer Anzahl.

Bengtškär (= Bengt) Leuchtturm W von Hangö. *Gänse* O(NO)—W, W—O(NO), *Schwäne* O—W und W—O. *Kleinvögel* verunglücken in den Herbstnächten in grosser Zahl. *Eisenten* grosse Schwärme im Frühling und Herbst, sie ziehen in O—W und W—O Richtung. Grosser *Brachvogel* zieht aber an Bengtškär vorbei in

SW<sup>z</sup>W Richtung, also gerade meerwärts. (5 St. von mir beobachtet am  $\frac{1}{7}$  24 um  $\frac{1}{2}$  7 U. nachm.)

Bengtškär und Russarö bilden den Wendpunkt für viele Vögel: westlicher ziehen sie in SW Richtung der schwedischen Küste zu (Krähen, Gänse), hier schlagen die Krähen, Kraniche u. a. aber eine südl. Richtung ein und fliegen nach Estland (Dagö) über, so wahrscheinlich auch die Kleinvögel.

Eisenten und Schwäne, die der südfinnl. Küste folgen, behalten aber die westliche Richtung bei, während die Brachvögel und wahrscheinlich viele andere Watvögel u. a. in SW Richtung, meerwärts, schwinden.

Tvärminne, Zool. Station. *Kraniche* N—S und S—N. *Schwäne* W—(N)O. Auf dem Balget, seichter Strand westl. von Tvärminne, rasten viele Zugvögel. *Eisenten* zuweilen bei Nebel.

Jussarö, Lotsenstation. *Kraniche* N—S und S(W)—N.

Porkala Lotsenstation. *Kraniche* S—N. *Gänse* S—N, nicht viel beobachtet. *Sperber* N—S. *Rottgänse* W—O, *Eisenten* W—O und O—W, *Trauerenten* W—O, O—W.

Söderskär (= Söd.), Leuchtturm. *Rottgänse* W—O, O—W. *Eisenten* W—O, O—W. *Kleinvögel* besonders bei Nebel, recht viel verunglücken.

Hogland, nördl. Leuchtturm. *Gänse* NO—SW, SW—NO, *Schwan* W—O; *Eisenten* W—O, im Herbst bis zur Eisbildung. *Kranich* NO—SW, SW—NO.

Hogland südl. Leuchtturm. *Seevögel* grosse Schwärme O—W oder SW, im Frühling nicht so viel. *Gänse* und *Schwäne* (letztere in Flügen von 5—6) fliegen nach S. *Kraniche* N—S, S(oder SO)—N, Nach Angabe anderer fliegen die *Kraniche* über Hogland NO—SW und SW—NO, sogar quer über die Insel.

Lavansaari, Insel mit Fischerbevölkerung. *Gänse*, *Kraniche*, *Schwäne* NO—S(W), SW—NO.

Seiskari, Leuchtturm. *Kranich*, *Gänse*, *Schwäne*, S—N. *Eisenten* Hunderttausende bis zur Eislegung.

Tytärsaari *Kranich* SW—NO, NO—SW. Ebenso *Gänse* und *Schwäne*. *Saatkrähen* S—N, *Stare* N—S, S—N. *Kleinvögel* grosse Scharen im Dorf, wo der Schnee zuerst schwindet. Wenn der Schnee im Walde schmilzt, sind die Kleinvögel mit einem Schlage fort.

Ein seit alters her bekannter Durchzugsplatz ist die Stadt Viborg, wo zahllose Schwärme von Zugvögeln vorbeiziehen sollen. Die

Anstellung dort von systematischen Zugsbeobachtungen würde sicher bedeutsame Ergebnisse zeitigen.

Im Finnischen Meerbusen ziehen viel Vögel in W—O und O—W Richtung, ohne von den Küsten gebunden zu sein (Rottgänse, Schwäne, Eisenten, Trauerenten); sie setzen ihren Weg in die Ostsee hinein fort. Andere Vögel überqueren den Meerbusen in mehr oder weniger N—S und S—N Richtung, wie Kraniche, Gänse, Kleinvögel.

Im Bottn. Meerbusen ziehen Gänse (keine Rottgänse!) und Schwäne sowohl weitab im Meer als längs der Küste. Kleinvögel kommen recht spärlich vor an den Leuchttürmen des Bottn. Meerbusens, den Kvarken und Åland ausgenommen, wo sie in grosser Zahl überfliegen. Sie halten sich vielmehr an die Küste, der sie offenbar von O zustreben. Kraniche scheinen an der Westküste überhaupt recht selten beobachtet worden zu sein, längs der Südküste ist die Art allgemein bekannt.

## Kurjen muuttohavaintoja.

VÄINÖ HEIKINHEIMO.

Järjestäessäni vuosien kuluessa tekemiäni laululintumuistiinpanojani löytyi taskukirjoistani samalla hajanaisia merkintöjä *kurkien muuttoparvista* vuosilta 1913—22 Tyrväässä ja 1924 Pirkkalan Pitkäniemessä.

Tammii—maaliskuussa en ole tavannut kurkia.

<sup>10</sup>/<sub>4</sub> 18 Tyrväässä Liekoveden päällä 2 kurkea matkalla suuntaan N.

<sup>13</sup>/<sub>4</sub> 22 Tyrväässä Vammalan luona 1 kurki lentelemässä vähän yläpuolella puitten latvoja ikäänkuin jotakin etsien.

<sup>18</sup>/<sub>4</sub> 16 ihmiset kertovat nähneensä Vammalan yläpuolella parvia tänään ja edellisinä päivinä.

<sup>22</sup>/<sub>4</sub> 17 yöllä hiukan ennen klo 12, siis joks. pimeässä, kuuluu parvi lentävän Vammalan yli suuntaan SW.

<sup>24</sup>/<sub>4</sub> 21 Tyrväässä keskipäivällä taivaan ollessa kirkas n. 30 kurkea matkalla suuntaan N.

<sup>27</sup>/<sub>4</sub> 22 Tyrväässä 13 kurkea matkalla suuntaan N. Ihmiset kertovat nähneensä parvia edellisinäkin päivinä.

<sup>28</sup>/<sub>4</sub> 22 Tyrväässä 2 kurkea aivan matalalla kiertelemässä.

Touko- ja kesäkuussa en ole muuttoparvia nähnyt.

<sup>27</sup>/<sub>7</sub> 20 „Tyrvään Sanomain“ mukaan „parikymmentä komeana aurana etelää kohti“.

<sup>9</sup>/<sub>8</sub> 24 klo 12 päivällä taivaan ollessa puolikirkas ja tuulen joks. kova lentää Pyhäjärven ja Pitkäniemen yli suuntaan SE kurkia, äänestä päättäin useita, vaikka pääsen näkemään vain yhden, koska ne ovat hyvin korkealla eikä parvi ole koolla, vaan kai juuri ovat huudellen järjestäytymässä.